

Flughafen Wien

"Kronen Zeitung" vom 24.02.2019 Seite: 26 Ressort: Lokal Von: Christoph Miehl Bgld

Ortschefs der betroffenen Gemeinden fordern gerechte Aufteilung von Anflügen

Angst vor noch mehr Fluglärm

Laut ist es bereits, und es könnte noch lauter werden: Mehrere Gemeinden im Bezirk Neusiedl am See fürchten, dass durch den Bau der dritten Flughafenpiste in Schwechat (NÖ) der Lärm über ihren Köpfen massiv ansteigen könnte. Sie fordern nun mehr Mitsprache.

Die Menschen befürchten, dass landende Jets ihnen den Schlaf rauben.

Ein großer Teil der nächtlichen An- und Abflüge würden beim Bau der dritten Piste über den Bezirk Neusiedl hinwegbrausen – so jedenfalls die Befürchtung, die für Unruhe in den dortigen Gemeinden sorgt. Dabei sei die Situation bereits jetzt nicht gerade angenehm, weiß Bruckneudorfs Bürgermeister Gerhard Dreiszker zu berichten: „Wir merken deutlich, dass mehr und tiefer geflogen wird als früher.“ Ähnlich der Bürgermeister von Neudorf, Karel Lentsch: „Besonders ab 21 Uhr nimmt die Belastung zu.“ Zusammen mit Bruck an der Leitha (NÖ), Parndorf, Potzneusiedl und Neusiedl am See soll nun eine Allianz gebildet werden. „Wir sind nicht gegen eine dritte Piste, aber für eine gerechte Aufteilung des Fluglärms“, unterstreicht Dreiszker.

Beim Dialogforum des Flughafens weiß man nichts von Mehrbelastungen. Mit der Eröffnung der dritten Piste sei vielmehr eine Reduktion bei den nächtlichen Flügen vorgesehen, heißt es.